



Seite 4-6

## Mehrfamilienhäuser werden zu Selbstversorgern

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)



EDITORIAL

### Sonnige Aussichten

1000 Milliarden Euro! Soviel möchte die frisch gewählte Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen, in den Klimaschutz investieren und Europa damit bis 2050 CO<sub>2</sub>-frei machen. Die Bemühungen in der Schweiz gehen mit der Energiestrategie 2050 in dieselbe Richtung. Weg von fossilen Brennstoffen heisst zumeist hin zu elektrischer Energie – aber bitte ohne Atom. Gebäude und Verkehr stehen an der Spitze des Energieverbrauchs. Gebäude sollen mit Umweltenergie beheizt und der Verkehr mit grünem Strom betrieben werden. Die Sonne soll's richten. Und diese Energie ist tatsächlich gigantisch. Sechs Stunden Sonne auf der Landoberfläche entsprechen dem weltweiten Stromverbrauch eines Jahres! Angezapft wird diese Energie vornehmlich mit Photovoltaikmodulen. Diese Halbleiterkomponenten wandeln die Sonnenenergie in elektrischen Strom. Eine lohnende Investition, denn nebst Fördergeldern verbessern die stark gesunkenen Kosten für die Module die Wirtschaftlichkeit. 2,1 Terrawatt decken aktuell einen Anteil von 3,4% des schweizerischen Stromverbrauchs. Der bescheidene Anteil täuscht, denn der jährliche Zubau ist mit 250 MW beträchtlich – Tendenz steigend. Die Schweiz liegt im PV-Zubau pro Kopf nach Grossbritannien auf Platz 2 in Europa. Ein weiterer Megatrend in der Energieversorgung ist die Dezentralität. Der Strom soll vor Ort produziert und verbraucht werden. Autarkie wird angestrebt. Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) nutzen Strom vom eigenen Dach und sorgen für grüne Energie im Haus und auf der Strasse. NeoVac ATA sorgt dafür, dass dabei die Effizienz und Transparenz erhalten bleiben. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und einen sonnigen Spätsommer!

Herzlichst

Patrik Lanter  
CEO



Für eine 360°-Ansicht  
QR-Code scannen.

# Reservoir-Sanierung in Unterägeri



360°

*Jürgen Ritter*

**Die Wasserversorgung «Korporation Unterägeri» hat im ersten Halbjahr 2019 die Sanierungsarbeiten beim Reservoir Hinterwyden, welches das Wasser für die Klinik Adelheid liefert, in Angriff genommen.**

### Erneuerungsarbeiten gemäss SVGW-Richtlinien

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli & Partner AG in 8610 Uster, der NeoVac AG und der Korporation Unterägeri wurde die Sanierung des Reservoirs Hinterwyden in 6314 Unterägeri erfolgreich durchgeführt.

Die in die Jahre gekommenen Installationen, Armaturen und Oberflächen der Wasserkammern konnten auf den neusten Stand der Technik angepasst werden. Die Leitungen und Anlageteile der beiden Wasserkammern wurden foliengerecht umgebaut. Beide Kammern erhielten danach eine Auskleidung mit der PE-Trinkwasserfolie. Ebenfalls durften wir die Kernbohrungen, Baumeister- und Instandstellungsarbeiten, welche für die Sanierung erforderlich waren, ausführen. Auch die UV-Anlage inklusive der elektronischen Trinkwasser-Qualitätsüberwachung wurde komplett erneuert.

### Fakten:

- Baujahr 1. Kammer 1910, erweitert 1915 und 1965
- 2 Wasserkammern mit 37 m<sup>3</sup> und 20 m<sup>3</sup> Volumen
- Benötigte Folienfläche 125 m<sup>2</sup>
- Sanierungsaufwand für beide Wasserkammern: 2.5 Wochen
- Wasserspeicher, unter anderem für Klinik Adelheid «Rehazentrum Zentralschweiz»



# Das Velo – mein Arbeitsgerät

## Fakten:

Marke: Riese & Mueller  
Länge: 2,1 m  
Gewicht: zugelassen komplett 200 kg,  
davon Fahrzeug 65 kg  
Elektrische  
Unterstützung: bis max. 45 km/h  
Reichweite: ca. 90 km



*Andreas Mäder*

**2011 startete ich bei der NeoVac als Servicetechniker und wurde in das Einsatzgebiet Zürich und nähere Umgebung eingeteilt. Das ist für mich ideal, weil die Distanzen zu den Anlagen nicht gross sind.**

## Eine gelungene Idee

Wer in der Stadt Zürich wohnt, kennt das Problem mit den vielen Autos, die Stau verursachen und alle Parkplätze belegen. Ich konnte selten eine höhere Durchschnittsgeschwindigkeit als 15 km/h fahren. Während ich nicht vorwärtskam, beobachtete ich immer wieder Cargo-Bikes, die gemütlich an mir vorbeifuhren. Mir gefiel die Idee, für die Arbeit mit so einem Gefährt unterwegs zu sein, und ich schlug sie Jürg Spiess vor. Seine positive Reaktion freute mich sehr. Ich wurde von ihm und der Firma NeoVac bei diesem Projekt durch Anschaffungskosten und versicherungstechnisch unterstützt, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

## Erfahrungen nach 2½ Jahren

Ein Vorurteil über E-Bikes möchte ich gleich beseitigen, denn wer denkt, es brauche keine körperliche Anstrengung, darf gerne eine Probefahrt machen. Es ist strenger als erwartet, bringt aber viele Vorteile mit sich. Auf 15'000 km mit 120 angefahrenen Liegenschaften hat sich das Cargo-Bike bewährt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit ist höher als mit dem Auto, und das Parkplatzproblem ist auch gelöst. Die körperliche Fitness und der ökologische Gedanke sind weitere positive Effekte. Auf der Strasse habe ich eine hohe Aufmerksamkeitsquote, denn es wird mehr geschaut, als wenn ein Ferrari vorbeifährt. Es gibt aber auch Nachteile: Das Einsatzgebiet für Zürich City beschränkt sich auf einen Radius von max. 25 km. Der Transport von Leitern ist nicht möglich, man ist dem Wetter ausgesetzt, und die meisten Verkehrsteilnehmer sind mit so einem Exoten noch sehr überfordert. Ich würde mich aber jederzeit wieder für das Bike entscheiden, denn es ist eine rundum gute Sache.



# Sommerausflug ins Appenzellerland

*Franz Hallauer*

**Dem Slogan «Sönd willkommen» folgte eine Gruppe der NeoVac-Pensionäre. Insgesamt sind es 41 Pensionärinnen und Pensionäre. Sie treffen sich zweimal jährlich zu einem geselligen Anlass.**

Der diesjährige Sommerausflug führte uns ins Appenzellerland, wo man noch spürt, dass Tradition und Brauchtum gelebt werden. Wir begaben uns auf die Spuren des bestgehüteten Geheimnisses – die des «Appenzeller Käses».

In der Schaukäserei Stein konnten wir uns über die Herstellung, Lagerung und den Vertrieb des Käses informieren. Der Anlass beinhaltete einen Apéro und anschliessend ein «hochfeines» Mittagessen. Der Nachmittag wurde im Hauptort Appenzell verbracht. Zum Abschluss des schönen Tages durfte ein «Quöllfrisch» in einem lauschigen Garten nicht fehlen.

Die Pensionärinnen und Pensionäre nützen die Gelegenheit gerne, sich bei der Geschäftsleitung für die grosszügige finanzielle Unterstützung zu bedanken.

# Mehrfamilienhäuser werden zu Selbstversorgern

## Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

*Pascal Welti*

**Gebäude sollen künftig effizienter werden und ihren Strombedarf möglichst selbst decken. So können PV-Anlagen für mehrere Stromnutzer erstellt und ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch gebildet werden. Der Sonnenstrom soll im Gebäude selbst verbraucht und nur noch die überschüssige Energie ins Netz abgegeben werden. Die Motivation, seinen Verbrauch möglichst mit dem eigenen Strom zu decken, liegt darin, dass ein Überschuss lediglich mit ca. 5 Rappen pro kWh vergütet wird, der Eigenverbrauch jedoch einen Wert von ca. 18 Rappen hat. Das ist einerseits für den Mieter günstiger als der Netztarif und andererseits für den Bauherren rentabler – eine Win-win-Situation. Zudem können die Anlagekosten inklusive Unterhalt über die Nebenkosten auf die Stromnutzer umgewälzt werden.**

### **Gründung Zusammenschluss zum Eigenverbrauch**

Für die Gründung eines ZEV gilt es, sich beim öffentlichen Verteilnetzbetreiber anzumelden. Bei Neubauten kann die Einwilligung des Bewohners mit einem entsprechenden Zusatz direkt im Miet- oder Kaufvertrag eingeholt werden. Bei bestehenden Bauten, die nachgerüstet werden, haben die Bewohner das Recht, dem ZEV

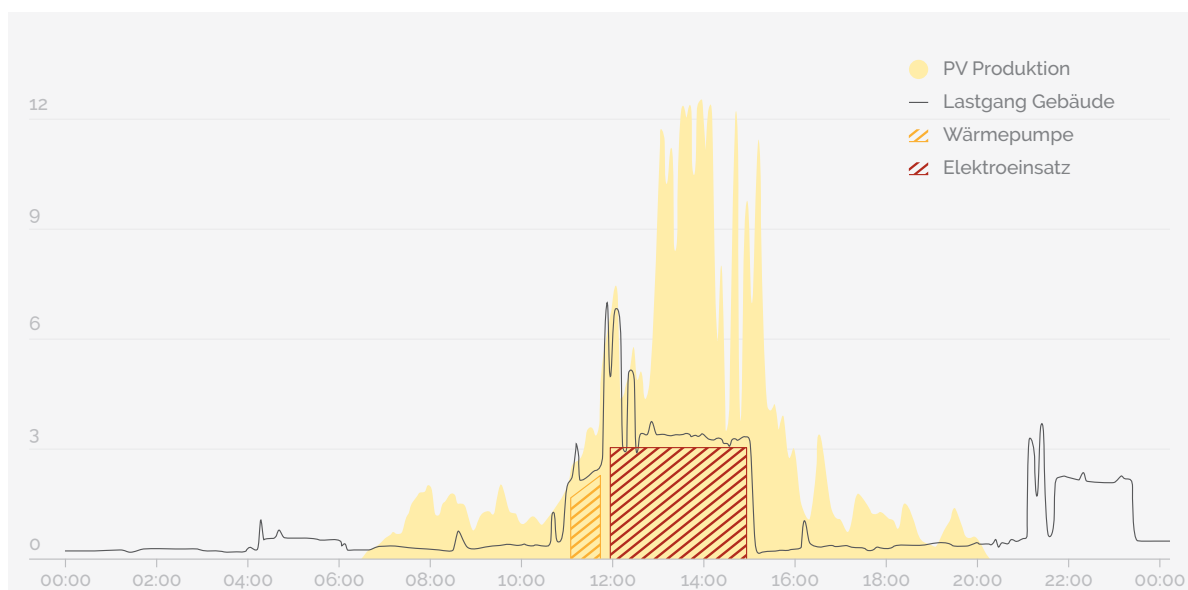
nicht beizutreten. Demzufolge werden diejenigen Parteien baulich oder rechnerisch einfach aus dem ZEV ferngehalten.

Für die Gründung relevant ist auch das gewählte Abrechnungsmodell. Im Modell «Durchschnittstarif» wird für das ganze Gebäude eine Jahresbilanzierung vorgenommen. Der Vorteil besteht darin, dass die Zählerstände lediglich einmal jährlich abgelesen werden und der Erfolg aus dem PV-Eigenverbrauch anhand des Gesamtstromverbrauchs auf die ZEV-Teilnehmer aufgeteilt wird.

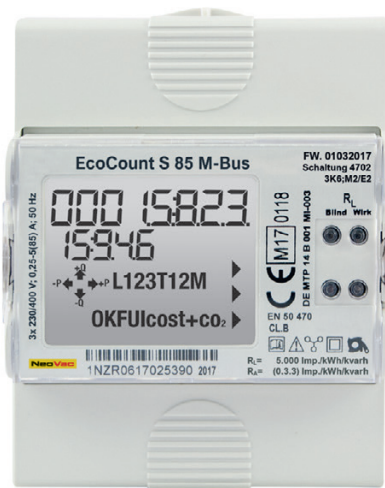
### **Innovative Messtechnik für einen fairen ZEV**

Im Abrechnungsmodell «Zeittarif» wird alle 15 Minuten ein Messpunkt gesetzt und der Eigenverbrauch nach effektivem Bezug verteilt. Dies fördert direkt den individuellen Beitrag zum selbstgenutzten PV-Strom, da der Bewohner durch einen grösseren PV-Anteil seine Jahresrechnung aktiv beeinflussen kann.

Die Zählerstände werden hierzu von LoRaWAN-fähigen Drehstromzählern an jedem Verbraucher (pro Wohnung, Allgemeinstrom, Wärmepumpe, Elektroladestation etc.) erhoben. NeoVac verbindet diese Messstellen über IoT-Gateways von Swisscom mit einer cloudbasierten



*In der Grafik wurde eine Brauchwarmwasser-Optimierung in einem mehrstufigen Prozess umgesetzt. Je nach Temperaturniveau und Gebäudeüberschuss werden diese Stufen freigeschaltet. Schritt 1: Temperaturhub auf 50 °C durch Wärmepumpe (orange). Schritt 2: Temperaturhub auf 60 °C durch Boiler-Elektroeinsatz (rot).*



**Der Elektrozähler «NeoVac EcoCount S85» liefert viertelstündlich exakte Stromverbrauchswerte.**

IoT-Plattform, die die Werte ins Rechenzentrum an den Hauptsitz von NeoVac weiterleitet. Über eigens entwickelte Webapplikationen können ZEV-Teilnehmer ihre Verbrauchswerte zu Visualisierungs- und Analyse-zwecken abrufen.

**Die richtige Auslegung der PV-Anlage**

Betrachtet man den ZEV von der wirtschaftlichen Seite, soll die PV-Anlage richtig dimensioniert werden. Aufgrund der Erfahrungen von NeoVac zeigt sich, dass bei den aktuellen Marktpreisen ein Eigenverbrauch (selbst-

genutzter PV-Anteil der PV-Produktion) in der Größenordnung von rund 40 bis 50 Prozent erreicht werden sollte, damit die bestmögliche Anlagenrendite erzielt werden kann. Konkret bedeutet dies für ein Mehrfamilienhaus mit 8 Parteien eine PV-Anlagengröße von rund 10 kWp (entspricht ca 70 m<sup>2</sup> Modulfläche). Durch entsprechende Eigenverbrauchsoptimierungen kann zudem die Liegenschaftsproduktivität weiter erhöht werden.

**Mehr Wirkung durch Eigenverbrauchsoptimierung**

Sinnvoll ist die Implementierung von einer Überschussteuerung für gewichtige Verbraucher. Diese finden wir zum Beispiel beim Brauchwarmwasser und Heizwasser, bei Kühlaggregaten, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Poolpumpen/-heizungen.

Im Fall eines Mehrfamilienhauses ist eine einfache Ansteuerung von der Wärmepumpe und dem Boiler-Elektro-einsatz empfehlenswert. Durch den Hauptstromzähler am Gebäudeeintritt (oder Gesamtsumme Bezugsmessungen abzüglich PV-Produktionsmessung) lässt sich die aktuelle elektrische Überschussleistung ermitteln. Aufgrund sinnvoller Schwellenwerte lassen sich diese zwei Verbraucher ansteuern, wodurch der Eigenverbrauch bereits nennenswert erhöht werden kann.

Zusätzlich kann der Eigenverbrauch durch den Einsatz eines Batteriespeichers weiter optimiert werden. Dabei wird PV-Überschuss gespeichert und der Netzbezug somit weiter gesenkt.

## ZEV-Mehrfamilienhaus Marbach

**Fakten:**

- Neubau 2018
- 16-kWp-PV-Anlage
- 7 Wohnungen
- Abrechnung mit Durchschnittstarif

Das schöne Neubau-Mehrfamilienhaus in Marbach wurde mit moderner NeoVac-Messtechnik ausgerüstet. Für die PV-Anlage wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn, dem Elektriker und dem örtlichen Elektrizitätswerk ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch gegründet. Dadurch werden in einer Abrechnung Strom, Wärme, Wasser und weitere Nebenkosten durch die NeoVac ATA AG für den Mieter abgerechnet.

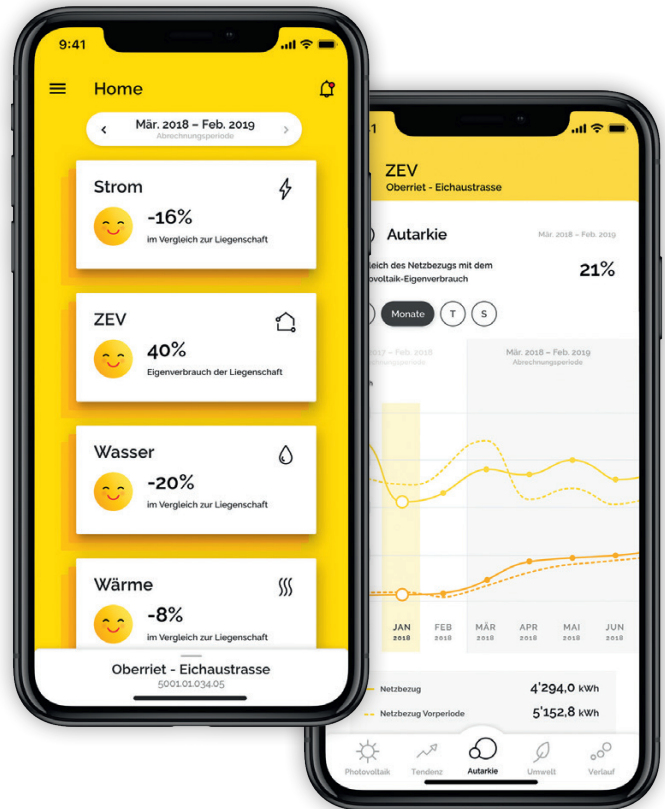


### NeoVac – erfahrener Partner für ZEV

Die Vorteile eines ZEV liegen somit auf der Hand. Bewohner profitieren von tieferen Stromkosten und insgesamt weniger Nebenkosten. Sie können zudem ihren Stromverbrauch durch Analysetools direkt beeinflussen und zu einer optimalen persönlichen Energiebilanz beitragen. Die Wohnfläche wirkt dadurch insgesamt attraktiver, was dem Eigentümer eine allgemeine Wertsteigerung seiner Immobilie und einen Vorteil im hart umkämpften Mietmarkt sowie eine Renditeerhöhung dank Eigenverbrauch beschert.

Der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch beginnt sich zu etablieren und wird bereits erfolgreich angewendet. Die NeoVac ATA AG bietet rund um den ZEV das komplette Paket an, von der Beratung über die Messtechnik inklusive Umsetzung von Eigenverbrauchssteuerungen bis hin zu Abrechnungsdienstleistungen. Der umfassende Service beinhaltet auch verschiedene Musterverträge, Grenzwert- und Anlagekostenberechnungen sowie die Bestimmung des richtigen Abrechnungsmodells. Somit wird aus der Idee und der Bereitschaft der Bauherrschaften, einen ZEV umzusetzen, auch ein Erfolg.

[www.neovac.ch/zev](http://www.neovac.ch/zev)



*Über eigens entwickelte Webapplikationen, die laufend weiterentwickelt werden, können die Leistungswerte der Messstellen visualisiert und analysiert werden.*

## ZEV-Mehrfamilienhaus Altnau



### Fakten:

- Sanierung 2019
- 28.8-kWp-PV-Anlage, 24-kWh-Batteriespeicher
- 5 Wohnungen
- Abrechnung mit Durchschnittstarif

Das bestehende Mehrfamilienhaus in Altnau wurde mit einer schönen PV-Anlage und dem dazu passenden Batteriespeicher aufgewertet. Die NeoVac ATA AG durfte die bereits bestehenden Messmittel mit Stromzählern komplettieren. Somit wird die komplette Nebenkostenabrechnung für alle Energie- und Wasserkosten erstellt.

# Hoch in die Lüfte

Ausflug mit den Lernenden



*Florian Hutter und Ricarda Schneider*

**Jedes Jahr gibt es einen Ausflug mit den Lernenden. Dieses Jahr gingen wir nach Österreich und suchten das Abenteuer mit einem kulinarischen Abschluss.**

Den Start in den Tag begannen wir mit einem gemütlichen Frühstück im Hotel Rhy. Nach der Stärkung, welche wir später benötigten, ging es in die Berge nach Ebnet. Dort packten wir all unseren Mut zusammen und stellten uns dem Flying Fox Parcours in schwindelerregender Höhe. Ein Guide instruierte und begleitete uns durch das Gelände. Es machte Spass, über tiefe Schluchten und hohe Bäume zu schweben – eine gelungene Abwechslung zum Berufsalltag. Ein kurzer Regenschauer hinderte

uns nicht daran, durch den Seil-Parcours zu flitzen. Als das Abenteuer zu Ende war, fuhren wir nach Dornbirn, wo wir ein köstliches Mittagessen im italienischen Restaurant San Marco geniessen durften. Gemütlich ging es weiter nach Hohenems ins Schlosskaffee. Obwohl wir noch satt waren vom Mittagessen, kosteten wir von der Schokolade, welche im Schlosskaffee hergestellt wird. Von Nougat- bis zu Erdbeerschokolade, es gab für alle etwas zum Probieren. Zusätzlich wurden wir darüber informiert, wie die Schokolade hergestellt wird.

Nach einem erlebnisreichen Tag mit viel Action und Süßem fuhren wir nach Hause.

## PV-Tagung 2019

*Fabian Widrig*

**Wie kann die Stromversorgung der Schweiz in Zukunft gewährleistet werden? In welche Richtung entwickelt sich unser Strommarkt? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der 17. Photovoltaik-Tagung vom 26./27. März im Kursaal Bern. Wieder mit dabei die NeoVac ATA AG als Goldsponsor.**

Die bürokratische Abwicklung von Photovoltaik-Projekten soll vereinfacht werden. Die Einmalvergütungen für PV-Anlagen werden schneller ausbezahlt. Das Stromversorgungsgesetz wird angepasst und somit neue Rahmenbedingungen geschaffen. Der Bau von PV-Anlagen soll damit deutlich erhöht werden. All dies im Sinne der Energiestrategie 2050. An der PV-Tagung bot sich die Gelegenheit, auf die ersten Ergebnisse zurückzublicken und aufzuzeigen, wie die Energiestrategie weiter gefördert werden kann. Diverse Referate über die aktuelle Energiepolitik und die Marktentwicklung wurden gehalten. Auch der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) fand Gewicht an dieser Tagung. Die perfekte Gelegenheit für die NeoVac ATA AG, sich als Dienstleister für Energie- und Wassermessung zu präsentieren und wichtige Kontakte in diesem neuen, dynamischen Markt zu knüpfen.





#### Aus Abfall werde Neu:

Eisenschrott	Betoneisen, Eisenträger
Stahl	Motorteile, Werkzeuge, Konservendosen
Aluminium	Dosen, Autobestandteile
Metalle	Stangen, Barren, Bleche
Pneus	Teppiche, Blumentöpfe, Brennmaterial
Papier	Zeitungen, Verpackungen, Toilettenpapier
Holz	Pressplatten in der Möbelproduktion, Heizmaterial
Kunststoffe	Textilien, Auspolsterungen, Möbel

# Autoverwertungsanlage Thévenaz-Leduc AG

## Neue Chromstahl-Doppelrohre für die Anlage

*Emmanuel Haefelin*

**Mit mehr als 250 Mitarbeitern und mehr als 60 Jahren Erfahrung bereitet die Autoverwertungsanlage pro Jahr mehr als 500'000 Tonnen rezyklierbare und wiederverwertbare Abfälle und Werkstoffe professionell und industriell auf. Von der zwei Gramm schweren Audio-CD bis zu SBB Cargo-Lokomotiven mit mehr als 120 Tonnen Gewicht wird alles verwertet.**

#### Recycling ermöglicht Produkten ein zweites Leben

Zahlreiche Abfälle oder Produkte können durch mechanische, chemische oder organische Verfahren wiederverwertet werden.

Ein gigantischer Schredder mit einer Kraft von 2000 PS, verarbeitet pro Jahr bis zu 100'000 Tonnen Autos, Haushaltsgeräte und noch viel mehr.

Das Fahrzeugrecycling hat einen wichtigen Stellenwert; denn Neufahrzeuge müssen heute nach den gesetzlichen Vorgaben zu 95 Prozent verwertbar sein. In der Schredder-Anlage werden die Karosserien nach der Entfernung aller problematischen Stoffe wie Treibstoffe, Öle, Kataly-

satoren und Batterien zerkleinert. Das Schreddergut wird sorgfältig sortiert und die Sekundärrohstoffe werden anschliessend wieder dem Kreislauf zugeführt. Die Treibstoffe und Öle der alten Fahrzeuge werden durch das neue Rohrleitungssystem der NeoVac AG abgeführt und in grossen Tanks gesammelt.

Die Aufgabe der NeoVac umfasste den Rohrleitungsbau von der Planung bis und mit Ausführung. Die Herausforderung war, die Rohrbündel mit den Chromstahl-Doppelrohrleitungen innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters von 3 Wochen zu installieren. Dank guter Vorbereitung konnten wir einen grossen Teil in der gut ausgerüsteten Chromstahlwerkstatt in Oberriet vorfertigen. Besten Dank nochmals allen Projektbeteiligten!

#### Etappe 1:

- 30 Chromstahl-Doppelrohr-Transferleitungen
- 1900 m Chromstahlrohr geschweisst
- 600 m Futterrohr für erdverlegten Teil
- 300 Bogen 90°-Chromstahl
- 1000 Schweissnähte formiert und gebeizt
- 8 Stück Chromstahl-Verteilerbalken

# Montage/Technik-Bereichstage in Oberriet

Durch abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zahlreiche Prozesse optimiert



*Reto Ammann*

**An der zweitägigen Montagetagung vom 21./22. Februar 2019 stand neben der schon fast obligatorischen Sicherheitsausbildung vor allem der Prozess «Beheben und bearbeiten von Anlage-Störungen» im Mittelpunkt.**

Unter dem Motto «Sicheres und gesundes Arbeiten» nahmen die Mitarbeitenden am ersten Tag in verschiedenen Gruppen an fünf Themenbereichen teil. Von der





# Schulung Innovationskompetenz

Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein (P.R.)

*Heinz Frei*

## Schulungstag im Bereich Abrechnungsdienstleistung

Ob ein Unternehmen mit technischen Innovationen erfolgreich ist, hängt zu einem grossen Teil von der Kompetenz der Mitarbeitenden ab. Sie sind es, die die Innovationen umsetzen und deren Funktion sichern. Am Schulungstag der Abrechnungsdienstleister wurde deren «Können» weiterentwickelt, um die Motivation für diese neuen Themen zu mobilisieren.

In kleinen Gruppen wurden die Mitarbeitenden über die praktische Umsetzung von Abrechnungen nach den Richtlinien des ZEV geschult. Dabei wurde der Aufbau einer korrekten Abrechnungsstruktur ebenso besprochen wie die richtige Erfassung der dazugehörigen Investitionskosten. Was LoRa-Technologie bedeutet, wie sie funktioniert und wann die zeitliche Einführung

geplant ist, wurde in einem weiteren Schulungsmodul in verständlicher Form vorgetragen.

Im zweiten Teil des Schulungstages wurden die Kenntnisse in bekannteren Themen wie Vollservice-Arten, Wärmepumpen-Techniken und die Nebenkosten im Mietrecht aktualisiert. Diese periodisch wiederkehrenden Auffrischungen sorgen dafür, dass diese Kernthemen von allen Mitarbeitern der Abrechnungsdienstleistung in der gleichen Art und Weise angewendet werden.

Alle Teilnehmer konnten ihre Erfahrungen in die Diskussionen einbringen und so dafür sorgen, dass jeder vom Wissen des anderen profitieren konnte. Bei einem gemütlichen Rahmenprogramm in unserem Nachbarland zum Thema 300-Jahre-Jubiläum Fürstentum Liechtenstein und anschliessendem Nachtessen liessen die Mitarbeiter einen interessanten Tag zu Ende gehen.

«Handhabung diverser Werkzeuge», «Gesundheit und Sicherheitstraining», «Winkelschleifer und Funkenflug», «Korrekte persönliche Ausrüstung (PSA)» bis hin zur «Erste-Hilfe-Ausbildung», wurde ein lehrreiches Programm angeboten. Ein Dank geht hier auch an die Referenten der Firma Hilti.



Am zweiten Tag konnten wertvolle Insights im Austausch zwischen Montage- und Büropersonal zum Prozess «Beheben einer Störung» gefunden werden. Unter anderem wurden für die «telefonische Aufnahme», die «Funktionalität von Förderpumpen» und das «Molchen (Spülen einer Ölleitung)» neue Checklisten und Richtlinien ausgearbeitet und festgelegt.



Nach einer gemütlichen Bowling-Runde und einem guten Nachtessen im Atrium liessen die Mitarbeitenden die zwei lehrreichen Tage ausklingen.



Die Gewinner des Jassabends sind v. l.: Markus Burgunder, Franco Malacrida und Reto Ammann.



Die MS ATA gewann mit dem Teamsieg ein feines Mittagessen.

# Jasskönig 2019 gesucht – gefunden

Franco Malacrida ist Jasskönig



*Ricarda Schneider*

Am 22. März 2019 fand der alljährliche Kampf um den «Jasskönig»-Titel statt. Nach dem Apéro versuchten 56 Jassprofis und Amateurjasser den Pokal und ein feines Mittagessen als Teamgewinn zu ergattern. Anschliessend gab es ein gemütliches Abendessen.

## Spannender Wettkampf

Der Einstieg vor dem Wettkampf begann mit einem gemütlichen Apéro. Anschliessend wurden die Gruppen ausgelost und die gnadenlose Punktejagd begann. Die entspannte Atmosphäre ging trotz grossem Einsatz jedes Spielers nicht verloren und alle stellten ihr Jasskönnen unter Beweis.

## Siegerehrung

Nach dem Wettkampf genossen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Abendessen und warteten gespannt auf die Siegerehrung. Obwohl einige mehr Glück hatten als andere, erhielten schliesslich alle einen Preis vom prächtigen Gabentisch. Die Spannung stieg bei der Rangverkündigung und Franco Malacrida wurde zum Jasskönig 2019 gekürt. Er ist der jüngste Jasskönig in der NeoVac-Jassgeschichte. Wir gratulieren herzlich!

Die MS ATA erkämpfte sich als punktebeste Abteilung den Teamsieg, erhielt den Wanderpokal und ein Mittagessen.



# Erfolgreicher Lehrabschluss

Endlich geschafft!



**Florian Hutter und Ricarda Schneider**

**Nach drei lehrreichen und vielfältigen Jahren dürfen wir mit einem Diplom in der Hand danke und auf Wiedersehen sagen.**

In der NeoVac konnten wir dank den verschiedenen Abteilungen viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln, welche uns optimal auf den Berufsalltag vorbereitet haben. Die gut organisierte Lehre mit den hilfsbereiten Ausbildnern und Mitarbeitenden, welche uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen, haben wir sehr geschätzt. Dafür bedanken wir uns herzlich! Wir freuen uns riesig, die Lehre erfolgreich

absolviert zu haben und nun wartet ein neuer Lebensabschnitt auf uns. Nach den Sommerferien wird Florian die wirtschaftliche Berufsmatura in Altstätten besuchen und Ricarda startet ein Studium an der Höheren Fachschule für Tourismus in Samedan.

Wir durften eine grossartige Zeit erleben und können viel mitnehmen. Nun geht es für uns beide weiter und wir hoffen, den einen oder anderen wieder einmal zu sehen. Motiviert packen wir die neuen Herausforderungen an und freuen uns auf die Zukunft.

# Pension

*Jürg Spiess*

**Wir wünschen unserem geschätzten NeoVac-Mitarbeiter alles Gute für die Pension.**



**Barnabas Fontana**

Eintritt: 16. August 2004  
NeoVac ATA AG

Mit Barnabas Fontana – intern bekannt als Barni der Schrauber – verlässt uns ein Allrounder par excellence. Kaum etwas, was Barni als Aufgabe nicht mit Bravour, Geduld sowie Flexibilität lösen konnte. Barni, der anpackende Mann für alle Fälle, war seit August 2004 erfolgreich in der NeoVac Gruppe tätig. Dies in den Funktionen **Monteur/Schweisser, Equipenchef Montage, Equipenchef Applikationstechnik** und ab April 2014 als erfahrener und allseits beliebter **Servicetechniker**. Lieber Barni, alles Gute und besten Dank für die tolle Zusammenarbeit!

# Herzlich willkommen

Wir begrüssen die neuen Lernenden und wünschen einen guten Start

*Karin Bell*

**Am 5. August starten bei der NeoVac drei Lernende ihre Ausbildung als Kauffrau, Kaufmann und Informatiker.**

Die NeoVac heisst Hanes Krüsi aus Eichberg, Kai Stieger aus Oberriet und Laura Hasler aus Montlingen herzlich willkommen und wünscht ihnen eine spannende und lehrreiche Zeit.



**Hanes Krüsi**  
Informatiker EFZ  
Systemtechnik



**Kai Stieger**  
Kaufmann EFZ



**Laura Hasler**  
Kauffrau EFZ

## Eintritte

### Oberriet NeoVac ATA AG



**Daniela Hofer**  
Sachbearbeiterin  
Abrechnungsdienstl.



**Fabio Coelho Martins**  
Servicetechniker



**Luana Viola**  
Sachbearbeiterin  
Verkauf



**Tatjana Kaufmann**  
Sachbearbeiterin  
Abrechnungsdienstl.

### Oberriet NeoVac AG



**Fejzo Kasic**  
Monteur  
Behälterschutz

### Bulle NeoVac ATA AG



**Bruno Miguel da Silva Andrade**  
Technischer Berater  
Innendienst



**Bryan Pache**  
Koordinator Energie-  
und Wassermessung



**Valentin Vial**  
Technischer Berater  
Innendienst

### Worb NeoVac ATA AG



**Janis Geissbühler**  
Koordinator Energie-  
und Wassermessung

### Sissach NeoVac ATA AG



**Adis Zukanovic**  
Servicetechniker

## Jubiläen

**25 Jahre**  
Susanne Bont

**20 Jahre**  
Hugo Décorvet  
Helena Dietsche

**10 Jahre**  
Janine Zäch

**5 Jahre**  
Marcel Gysin  
Jasmin Jamakovic  
Pascal Kellenberger  
Astghik Khachikyan  
Franco Malacrida  
Stefanie Mosch  
Matteo Papantuono

## Prüfungserfolge

**Michael Pache**, NeoVac AG  
Spezialist für Tanksicherheit  
app. Gewässerschutz

**Claudio Gazzola**, NeoVac AG  
Spezialist für Tanksicherheit  
app. Gewässerschutz

## Hochzeiten

**Tiago Oliveira Alves** und  
**Fabienne Ledermann**

**Nicola Bolleter** und **Valerie Graf**

**Aylin Büyükyenigün** und **Hasan Öz**

## Geburten

**Livia Maria**  
Monika und Daniel Strebel

**Noemi Sophia**  
Pascal und Tamara Welti

**Ricardo Santiago**  
Tiago und Fabienne Oliveira Alves

**Elio**  
Quélia Cordeiro und Boris Pellissier

**Elena**  
Jessy Beccarelli und Coline Mullier

**Niilo**  
Marco und Corinna De Salvador

## Impressum

**Herausgeber und Redaktion**  
NeoVac Gruppe  
Eichaustrasse 1  
9463 Oberriet  
Tel. +41 58 715 50 50  
[www.neovac.ch](http://www.neovac.ch)

**Auflage**  
5700 Exemplare  
(3800 Deutsch, 1500 Französisch,  
400 Italienisch)